



Kantonsrat

P 271

Postulat Amrein Othmar und Mit. über eine coronabedingte Rückstellung für Unternehmungen (KMU) von 50 Prozent des Gewinnes

eröffnet am 18. Mai 2020

In der Covid-19-Krise musste innert kürzester Zeit in weiten Bereichen der Wirtschaft die Tätigkeit ganz oder teilweise eingestellt werden. Für diese Unternehmen hatte dies einschneidende Wirkung und es hat viele KMU an den Rand des Ruins gebracht.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, zu prüfen, ob für die Unternehmungen mit weniger als 100 Vollzeitstellen für die Jahresabschlüsse 2020–2022 eine Rückstellung von 50 Prozent des Gewinnes gemacht werden kann. Dabei ist die Rückstellung innert fünf Jahren wieder aufzulösen.

Begründung:

Die meistens inhabergeführten Unternehmungen setzen sich überproportional und mit voller Leidenschaft für ihre Unternehmungen ein. Sie versuchen, ihre Firma möglichst mit eigenen Mitteln durch diese schweren Zeiten zu führen und ohne staatliche Unterstützungen zu überleben. Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer versuchen, sich mit gezielten Massnahmen auf den reduzierten Markt einzustellen. Sollten nun mit den getroffenen Massnahmen und optimierten Arbeitsabläufen relativ schnell wieder Gewinne erzielt werden können, so können mit den Rückstellungen die Handlungsfreiheit vergrössert und neue Investitionen gefördert werden. Die getätigten Reserven sollten innert fünf Jahren wieder aufgelöst werden.

Amrein Othmar

Zemp Gaudenz

Keller Irene

Wermelinger Sabine

Betschen Stephan

Schurtenberger Helen

Marti André

Bärtschi Andreas

Bucher Philipp

Räber Franz

Meier Thomas

Dubach Georg

Schmid-Ambauen Rosy

Wolanin Jim

Hauser Patrick

Moser Andreas

Hunkeler Damian

Born Rolf

Birrer Martin